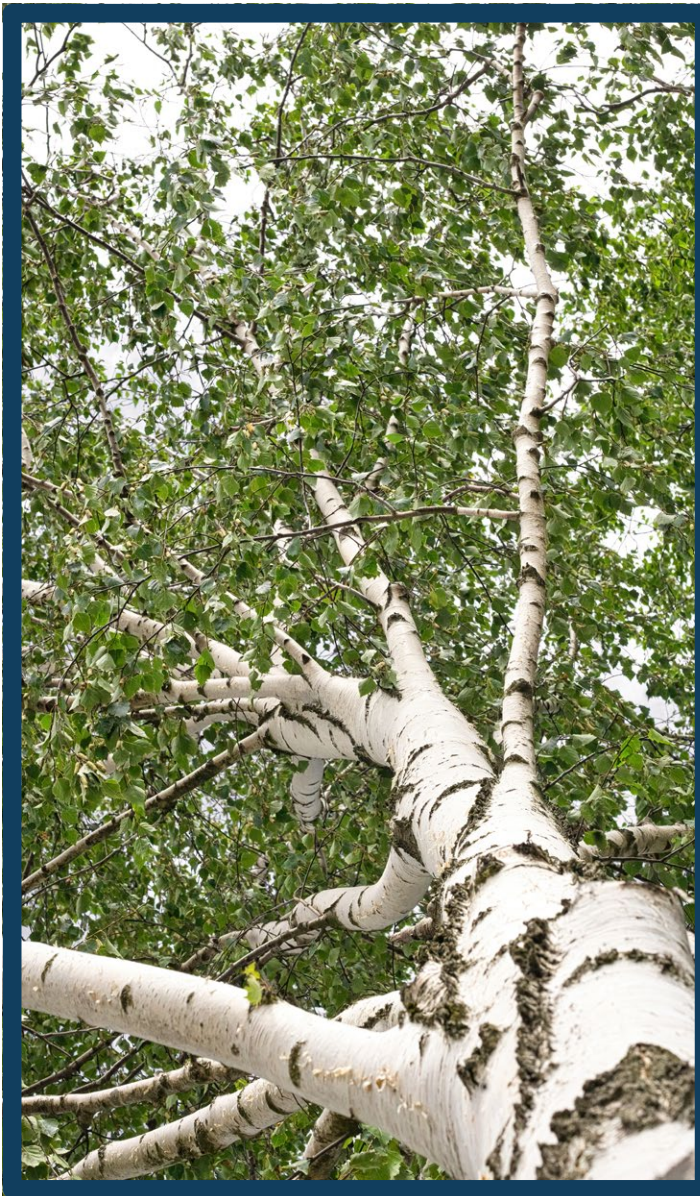
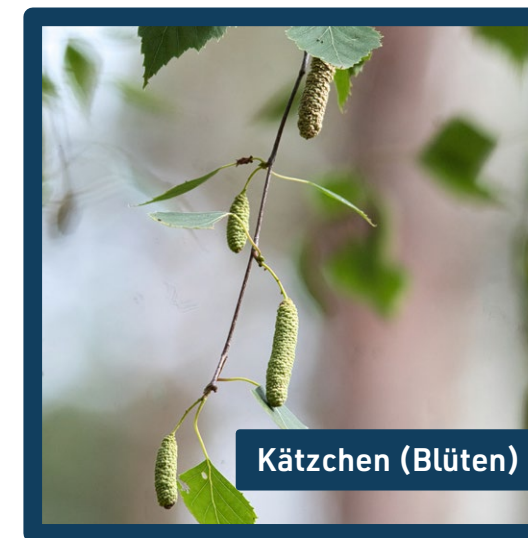
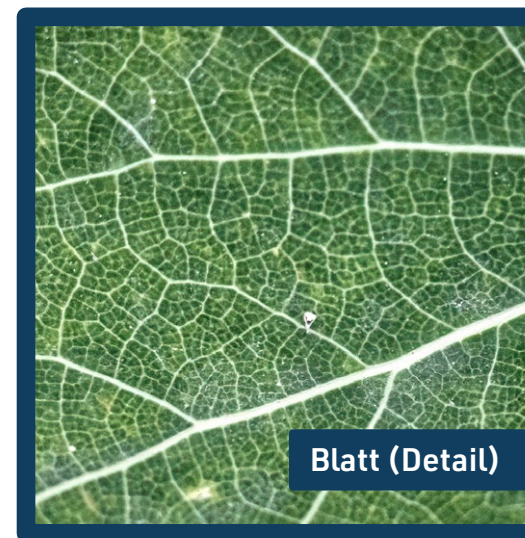




Birke (Hänge-Birke)

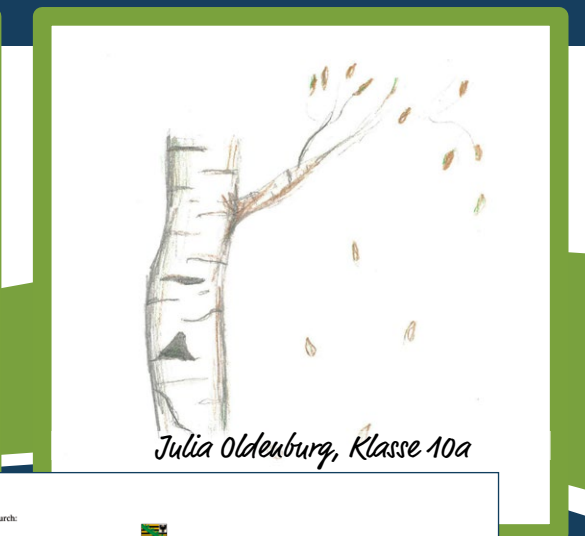
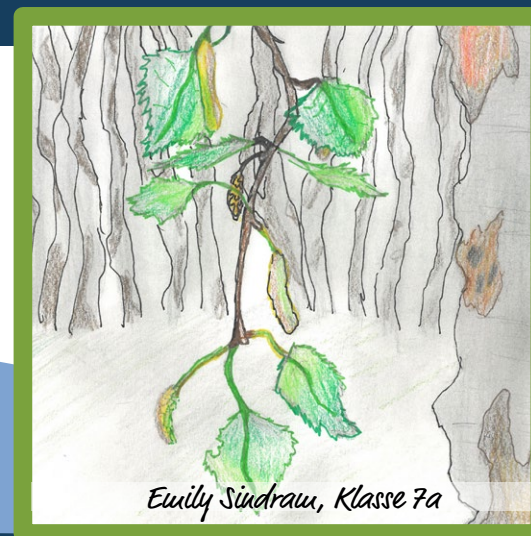
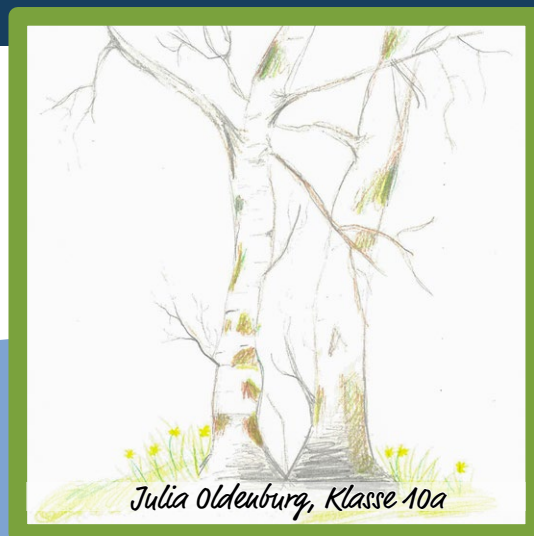
Wuchshöhe: 15 - 30 Meter
 Alter: 120 Jahre
 Herkunft: Europa, Asien, Nordamerika

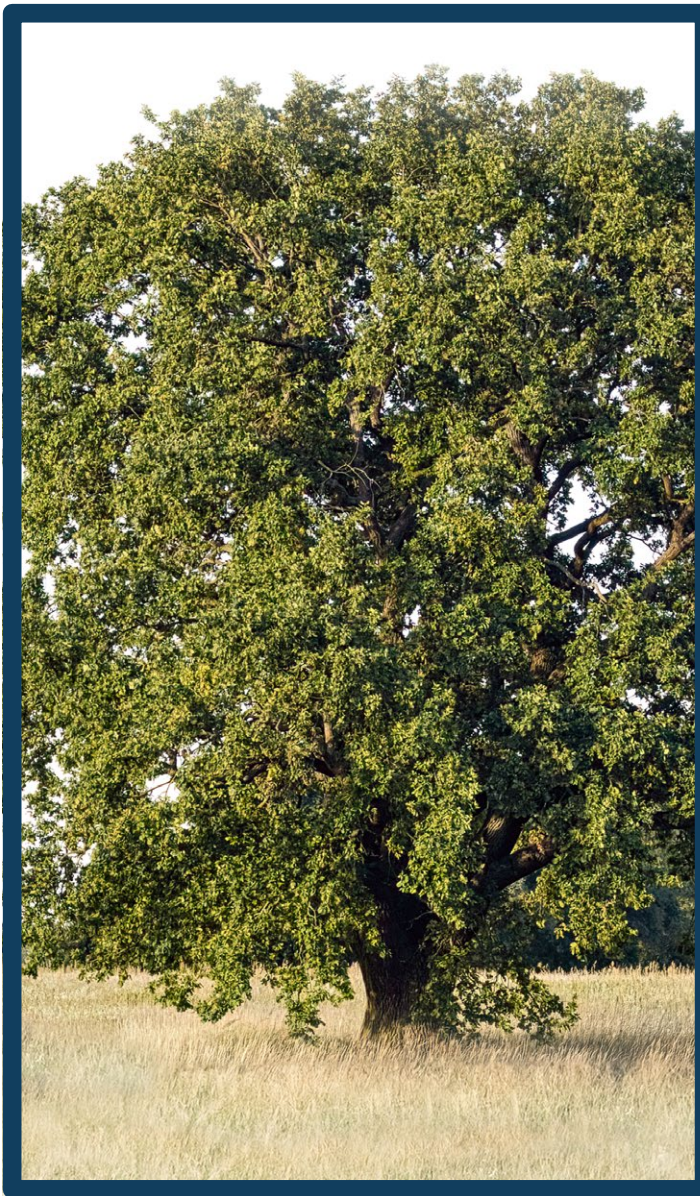
Die Birke ist ein schlanker Laubbaum mit weißer, papierartiger Rinde. Sie wächst schnell und erreicht eine Wuchshöhe von 15-30 Metern. Ihr zartes Laub besteht aus kleinen gezähnten Blättern, die sich im Herbst leuchtend gelb färben. Ihre Blütenkätzchen liefern Bienen wertvolle Pollen. Birken sind Pionierbäume, die auf sandigen, nährstoffarmen Böden gedeihen. Sie bevorzugen sonnige Standorte und sind in Europa, Asien und Nordamerika weit verbreitet. Dieser historische Standort heißt „Die vier Birken“.



Fotos: © Claudia Dietrich

Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein:





Eiche (Stieleiche)

Wuchshöhe: 20 - 40 Meter
 Alter: 1.000 Jahre
 Herkunft: Europa, Asien, Nordamerika

Die Eiche ist ein langlebiger Laubbaum mit kräftigem Stamm und ausladender Krone. Sie wird 20 bis 40 Meter hoch und kann über 1.000 Jahre alt werden. Ihre gelappten Blätter färben sich im Herbst gelb bis braun. Ihre Früchte, die Eicheln, dienen vielen Tieren als Nahrung. Eichen wachsen auf nährstoffreichen, tiefgründigen Böden und sind in Europa, Asien und Nordamerika verbreitet. Sie sind ökologisch wertvoll und bieten zahlreichen Arten Lebensraum und sind somit besonders schützenswert. Ihr hartes Holz wird zur Herstellung von Möbeln, Treppen, Türen und im Bootsbau verwendet.



Blätter



Blatt (Detail)



Eicheln (Frucht)



Rinde

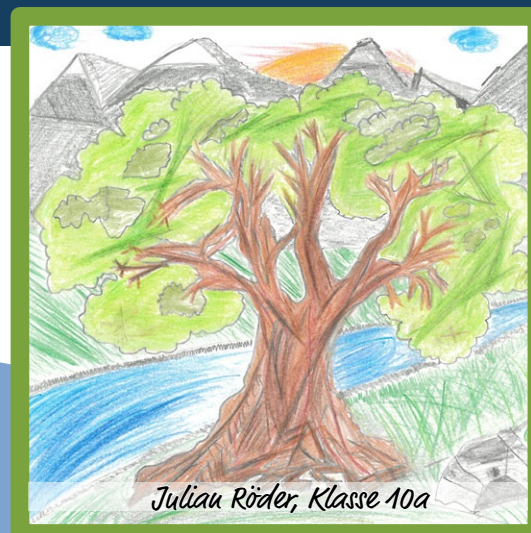
Fotos: © Claudia Dietrich

Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein:

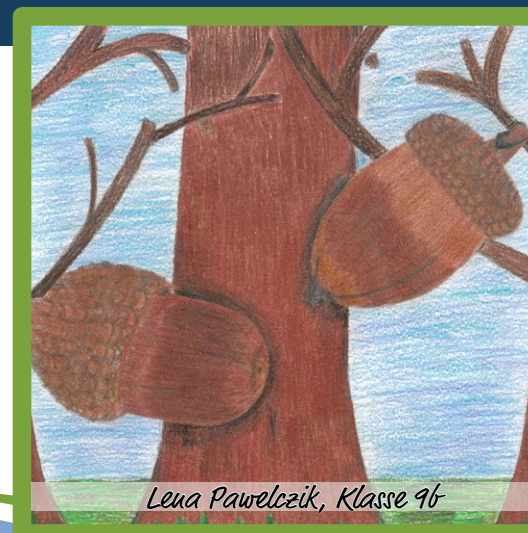


9

Adrian Eichler, Klasse 7c



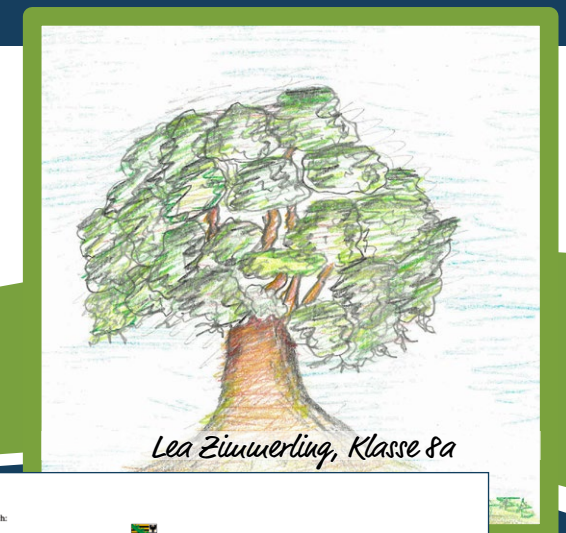
Julian Röder, Klasse 10a



Lea Pawelczik, Klasse 9b



Moritz Segeth, Klasse 9b



Lea Zimmerling, Klasse 8a

Folge dem
Naturlehrpfad



Gefördert durch:
 Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Klimaschutz
 aufgrund eines Beschlusses
 des Deutschen Bundestages

SACHSEN-ANHALT
 #moderndenken

STRUKTUR
 WANDEL
 MITTELDEUTSCHES
 REVIER SACHSEN-ANHALT

Buche (Rotbuche)

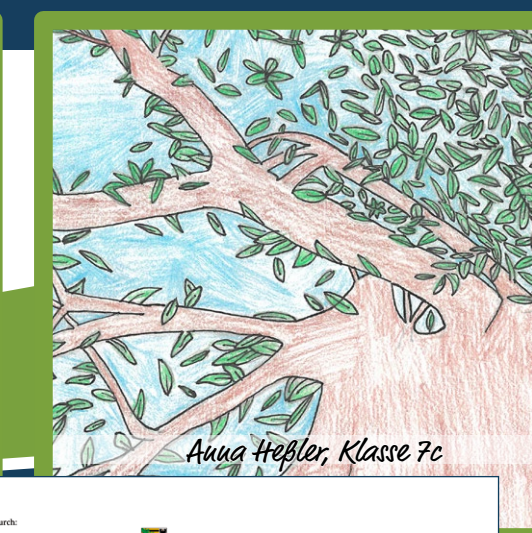
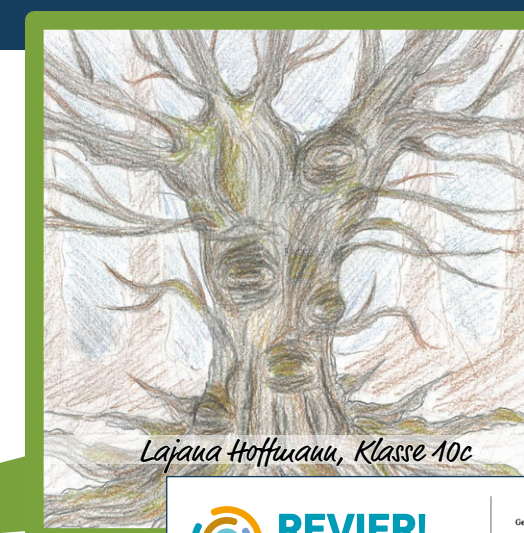
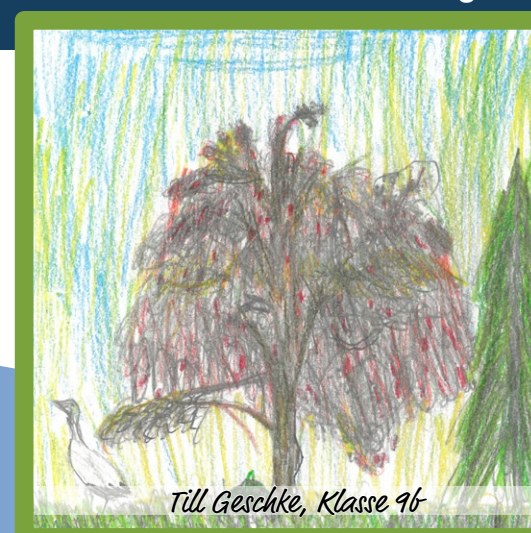
Wuchshöhe: 25 - 40 Meter
Alter: 300 Jahre
Herkunft: Europa

Die Buche ist ein stattlicher Laubbaum mit glatter, rauer Rinde. Sie erreicht eine Höhe von 25 bis 40 Metern und kann über 300 Jahre alt werden. Ihre ovalen, glänzenden Blätter färben sich im Herbst goldbraun. Buchen bevorzugen nährstoffreiche, feuchte Böden und schattige Standorte. Sie sind in Europa weit verbreitet und bilden dichte Wälder. Ihre Früchte sind die stacheligen Bucheckern. Diese enthalten ölreiche Samen, die für Tiere eine wichtige Nahrungsquelle darstellen. Ihr hartes Holz wird für Möbel, Parkett und für die Papierherstellung genutzt.



Fotos: © Claudia Dietrich

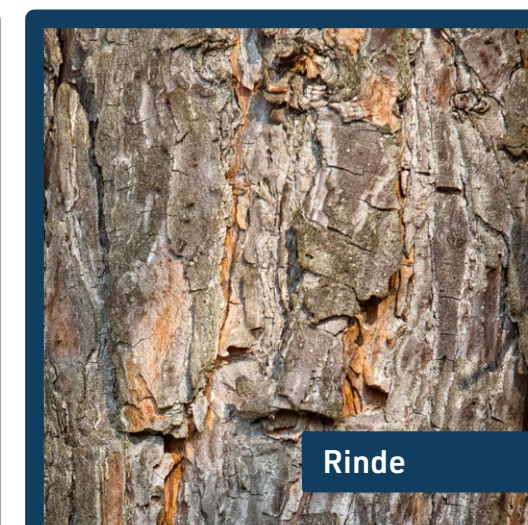
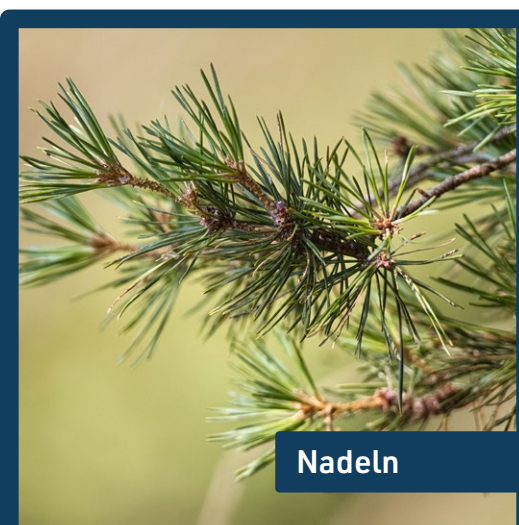
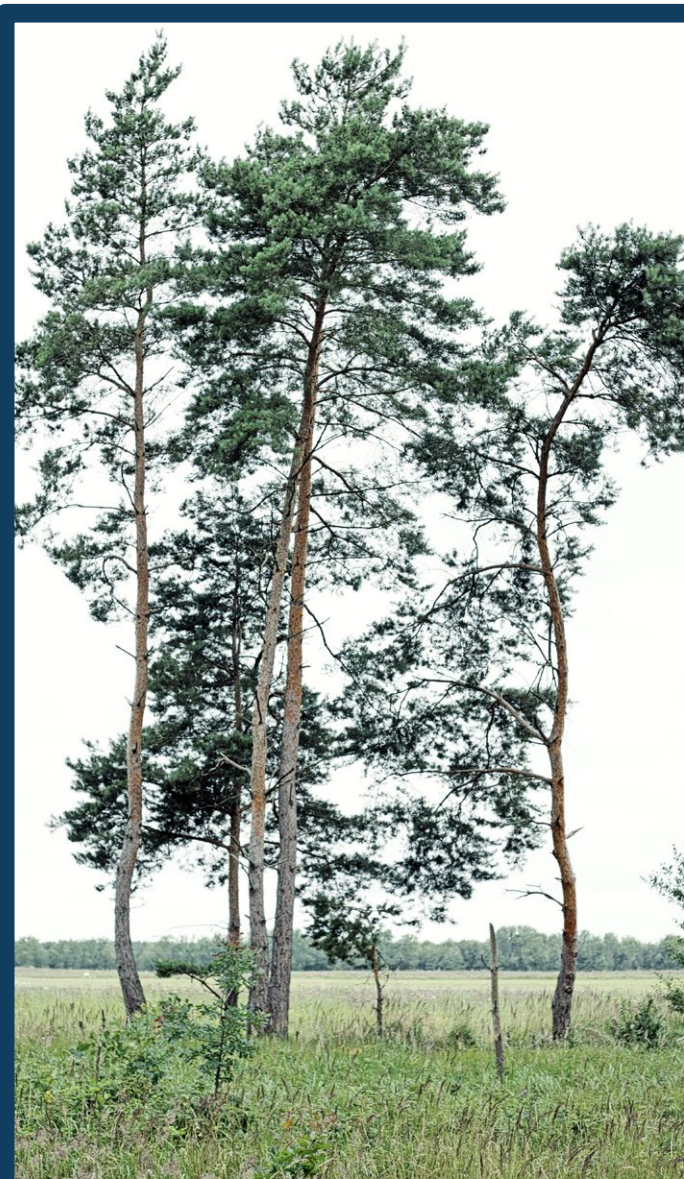
Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein:



Kiefer (Waldkiefer)

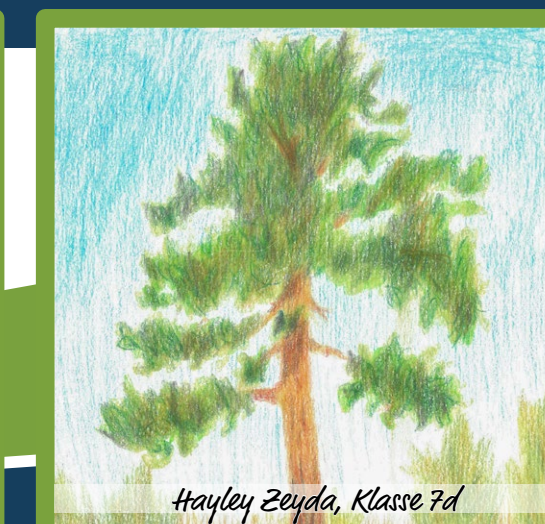
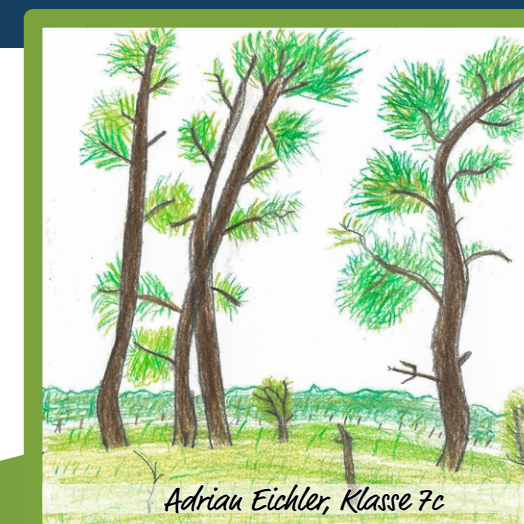
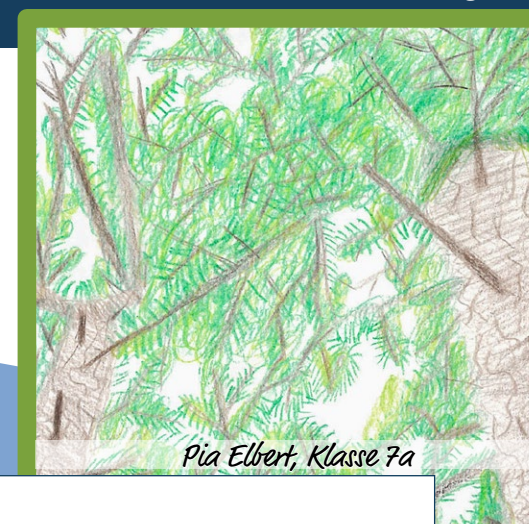
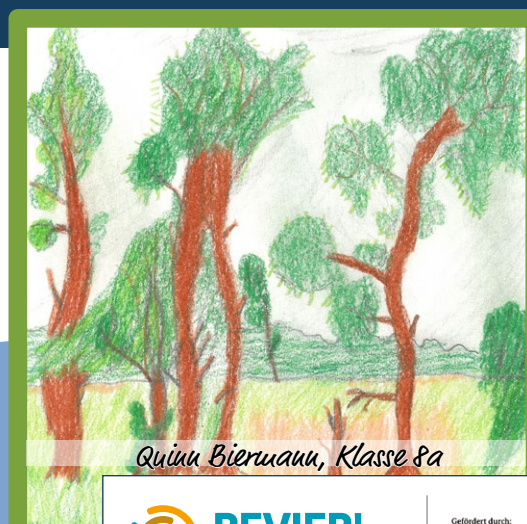
Wuchshöhe: 20 - 50 Meter
Alter: 200 - 600 Jahre
Herkunft: Europa, Asien, Nordamerika

Die Kiefer ist ein immergrüner Nadelbaum mit langen, schlanken Nadeln, die in Bündeln wachsen. Ihre Rinde ist oft rissig und rotbraun. Die Früchte sind holzige Zapfen, die je nach Art unterschiedlich groß sind. In den Zapfen reifen die geflügelten Samen, die vom Wind weit verbreitet werden. Kiefern sind an verschiedene Klimazonen angepasst und wachsen oft auf sandigen oder trockenen Böden. Ihr Holz wird vielseitig genutzt, etwa im Bauwesen und zur Papierherstellung.



Fotos: © Claudia Dietrich

Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein:



Rosskastanie

Wuchshöhe: 20 - 30 Meter
Alter: 200 - 300 Jahre
Herkunft: Europa

Die Rosskastanie ist ein Laubbaum mit einer dichten Krone und gefingerten oder länglichen Blättern. Ihre Früchte sind in stacheligen Kapseln verborgen, welche leicht zu öffnen sind und braune Kastanien enthalten. Diese laden im Herbst Kinder zum Spielen und Basteln ein. Die Früchte der Rosskastanie (zu finden in der Hauptstraße in Plodda) sind für Menschen giftig. Rosskastanien bevorzugen gemäßigte Klimazonen und werden wegen ihrer breiten Krone gern als Schattenspender in Alleen oder Parks angepflanzt.



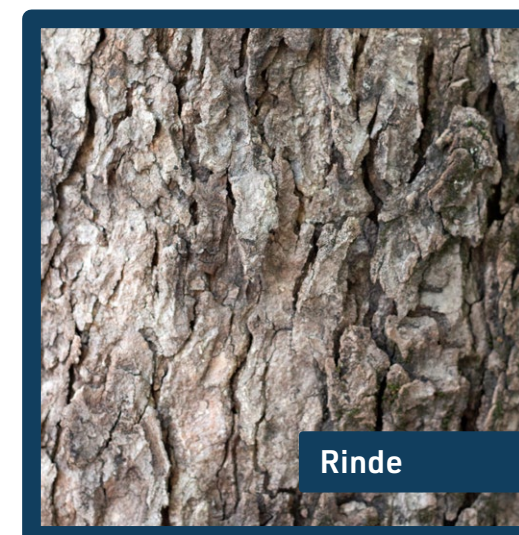
Blatt



Blätter mit Früchten



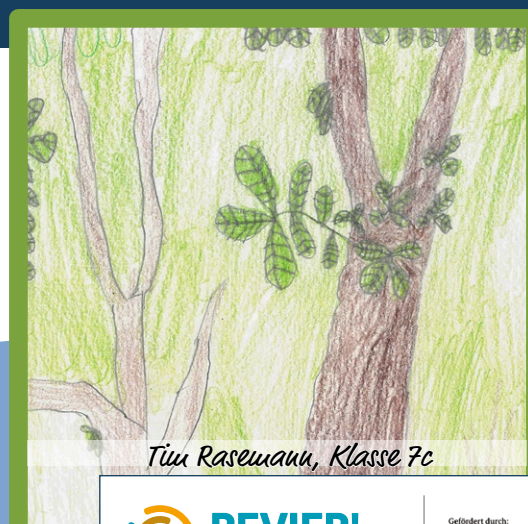
Kastanie (Frucht)



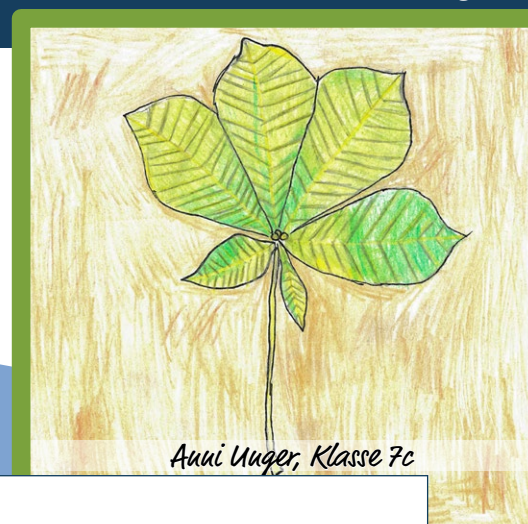
Rinde

Fotos: © Claudia Dietrich

Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein:



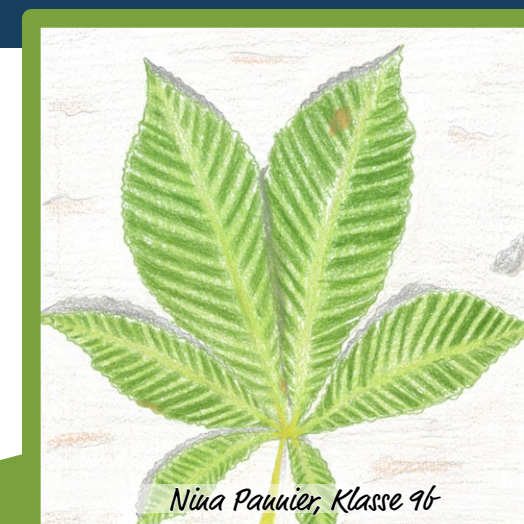
Tim Rasemann, Klasse 7c



Anni Unger, Klasse 7c



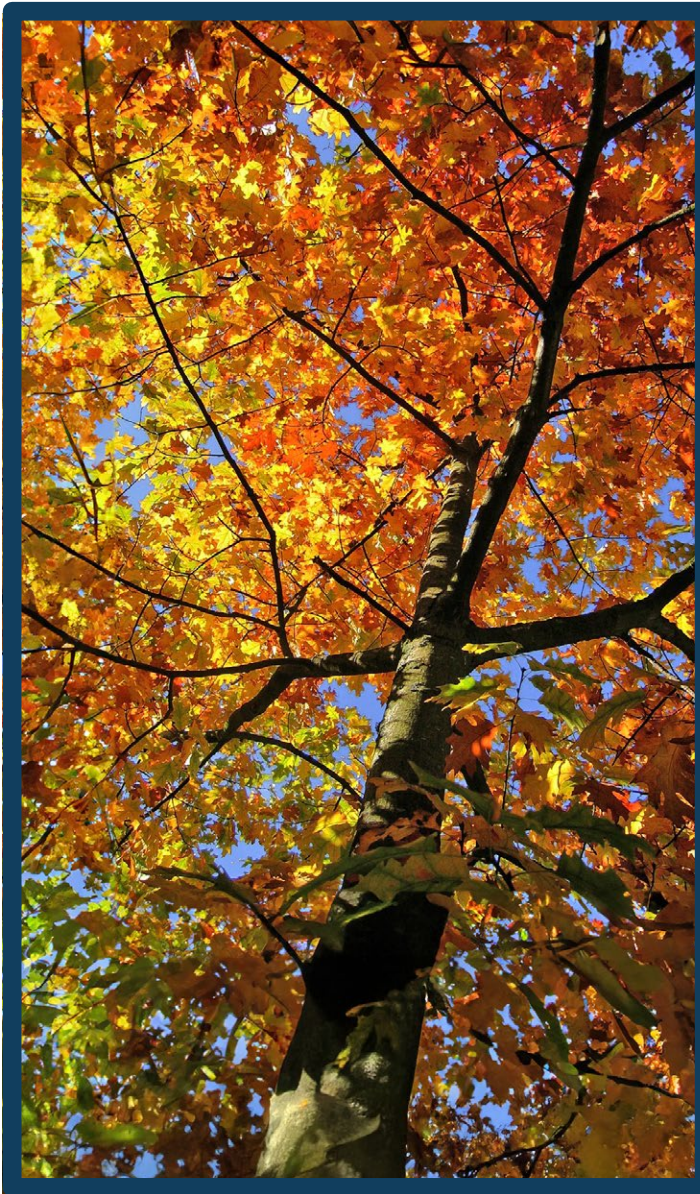
Laura Turi, Klasse 7a



Nina Pauwler, Klasse 9b



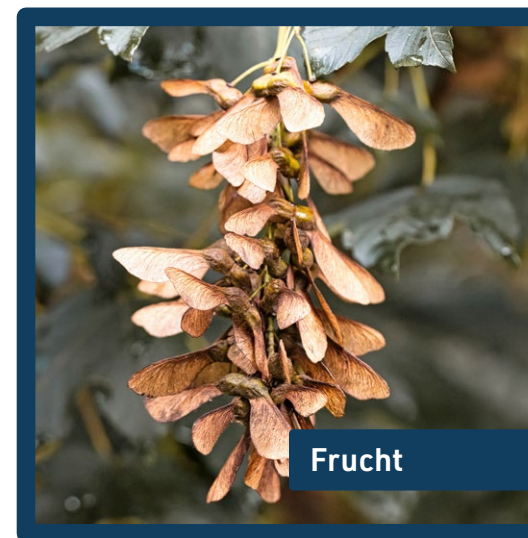
Yven Pahl, Klasse 7c



Ahorn (Berg-Ahorn)

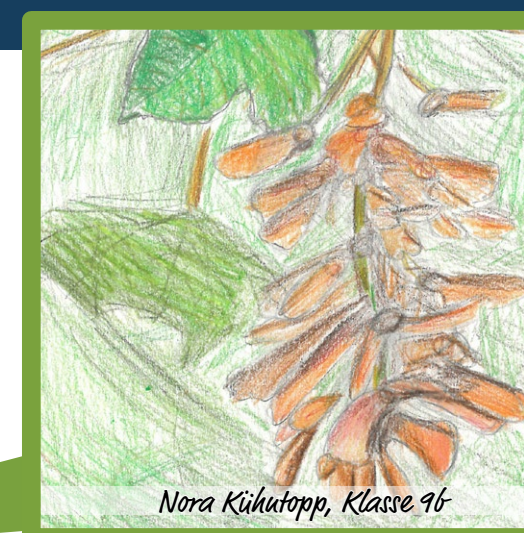
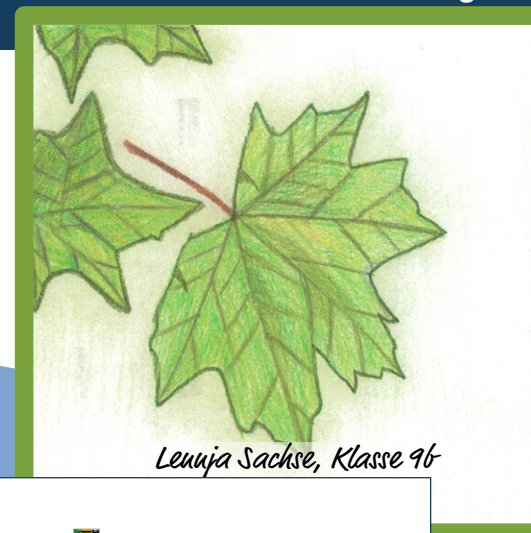
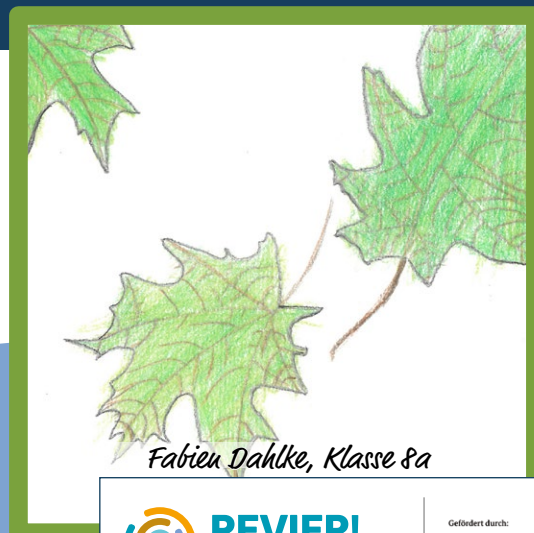
Wuchshöhe: 10 - 40 Meter
 Alter: 150 - 500 Jahre
 Herkunft: Europa, Nordamerika, Asien

Der Ahorn ist ein Laubbaum mit einer ausladenden Krone und handförmig gelappten Blättern, die sich im Herbst leuchtend gelb bis rot färben. Seine Früchte bilden sich aus zwei Samen mit propellerartigen Flügeln, mit denen sie hervorragend vom Wind verbreitet werden. Ahornbäume wachsen in gemäßigten Klimazonen der Nordhalbkugel und bevorzugen nährstoffreiche, feuchte Böden. In Deutschland sind Bergahorn, Spitzahorn und Feldahorn heimisch. Ihr Holz ist beliebt für Musikinstrumente.



Fotos: © Claudia Dietrich

Zeichnungen von Schülern der Gemeinschaftsschule Muldenstein:



Naturlehrpfad